

Pressemitteilung

Geschäftsjahr 2015

Trier, 27. Januar 2016

Sparkasse Trier mit Geschäftsjahr 2015 zufrieden

+ Bilanzsumme steigt um rd. 63 Mio. € auf 4,13 Mrd. €

+ Kundengeschäft ist Treiber des Bilanzwachstums

+ zufriedenstellendes Betriebsergebnis

Das Jahr 2015 war für die Kreditwirtschaft ein anspruchsvolles Geschäftsjahr. Trotz Niedrigzinsen, stark schwankender Aktienmärkte, sinkender Rohölpreise, einem anhaltendem Regulierungsdruck und einer unruhigen Weltlage, waren die Rahmenbedingungen in der Region Trier positiv. Sehr niedrige Arbeitslosenzahlen, eine steigende Kaufkraft und eine stabile wirtschaftliche Entwicklung prägen die Geschäfts-entwicklung der Sparkasse Trier im vergangenen Jahr.

Sie konnte mit einem sehr erfreulichen Wachstum im Kreditgeschäft und einem guten Zuwachs im Einlagengeschäft ein qualifiziertes Bilanzwachstum im Jahr 2015 und in fast allen Bereichen positive Ergebnisse erzielen.

„Wir werten das Ergebnis als ein Zeichen für das große Vertrauen in die Sicherheit der Institution Sparkasse, denn an den Zinsen liegt es nicht, dass die Kunden ihr Geld bei der Sparkasse anlegen. Natürlich bleibt das niedrige Zinsniveau unsere größte Herausforderung.“, bilanziert Günther Passek die Entwicklung im Geschäftsjahr 2015, seinem ersten Jahr als Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Trier.

Zusammen mit seinen Vorstandskollegen Dr. Peter Späth und Martin Grünen, ist sich Günther Passek deshalb einig, dass die Sparkasse „ein Jahr hinter sich habe, mit dem man zufrieden sein könne und in dem ein Ergebnis erzielt wurde, mit dem das Eigenkapital deutlich gestärkt werden konnte.“ Passek ergänzt: „Kunden, Mitarbeiter, der Kreis Trier-Saarburg und die Stadt Trier können ebenfalls sehr zufrieden mit ihrer Sparkasse sein.“

Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 wird voraussichtlich bei 4,13 Mrd. € und damit fast rd. 63 Mio. € über dem Vorjahreswert liegen.
- In einem stabilen konjunkturellen Umfeld konnte die Sparkasse Trier das Kreditvolumen netto um 96,9 Mio. € (+ 2,8 %) auf 3.55 Mrd. € ausweiten. Neben der äußerst dynamischen und erfolgreichen Entwicklung der Wohnungsbaufinanzierungen mit einem Rekordergebnis von + 69 Mio. € oder 18,3 % auf ein Volumen von 447 Mio. € war auch ein erfreuliches Wachstum im Kreditgeschäft mit Unternehmen und Selbständigen der Region zu verzeichnen.
- Die Kundeneinlagen der Sparkasse Trier wuchsen um 41,7 Mio. € oder 1,4 %. Sie betragen zum Jahresende 2015 2.97 Mrd. €. Besonders positiv an dieser Entwicklung ist die Steigerung von 3,8 % oder 90,0 Mio. € der Einlagen von Privatpersonen auf ein Volumen von rd. 2.46 Mrd. €. Darüber hinaus erwarben die Kunden Wertpapiere im Wert von 48,8 Mio. € netto, so dass sich die gesamte Ersparnisbildung auf rd. 91 Mio. € beläuft.
- Das Jahresergebnis 2015 versetzt die Sparkasse wiederum in die Lage, die eigenen Stiftungen und die Stiftungen des Kreises und der Stadt Trier zu unterstützen und insgesamt Fördermittel in Höhe von rd. 3,0 Mio. € für das gesellschaftliche Engagement in Trier-Saarburg und Trier zur Verfügung zu stellen. Das Stiftungskapital der Sparkassenstiftungen beläuft sich auf insgesamt 17,3 Mio. €.
- Die gute Ertragskraft der Sparkasse zeigt sich auch beim gewinnabhängigen Steueraufwand. Für 2015 wurden rd. 10,6 Mio. € Steuern gezahlt. Hiervon fließen über 5,1 Mio. € direkt in den Landkreis Trier-Saarburg und die Stadt Trier.
- Der nach Steuern verbleibende Jahresüberschuss von 17,5 Mio. € wird zur weiteren Aufstockung des Eigenkapitals verwendet. So werden dem Fonds für allgemeine Bankrisiken 9 Mio. € und den offenen Rücklagen 8,5 Mio. € zugeführt. Damit entsprechen die Eigenmittel voll und ganz den regulatorischen Anforderungen und eigenen strategischen Vorgaben. Die ausgewiesenen Eigenmittel betragen nach Gewinnzuführung 415 Mio. € oder 10 % der Bilanzsumme.

Personalbericht

Die Sparkasse hat zum Jahresende 934 Beschäftigte, davon 271 in Teilzeitbeschäftigung. Die Erfolgsgeschichte der Sparkasse Trier wäre ohne engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich. Schwierige Rahmenbedingungen, wie die Niedrigzinsphase und verstärktes Aufsichtsrecht, machen es den Kreditinstituten aktuell schwer.

In diesen problematischen Zeiten sind es die gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum Erfolg der Sparkasse beitragen. „41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feierten im Jahr 2015 ihr 25-, 40- oder 50-jähriges Dienstjubiläum. Sie repräsentieren 1300 Berufsjahre an Erfahrung, auf die die Sparkasse Trier bauen kann“, so Günther Passek.

Die Sparkasse Trier bildet derzeit 62 Nachwuchskräfte aus.

Regulatorische Anforderungen und Aufwendungen

Die Flut an regulatorischen Neuerungen drückt bei den Banken auf die Profitabilität und beschert den Instituten eine Vielzahl zusätzlich zu bewältigender Aufgaben.

Die Sparkasse Trier hat im vergangenen Jahr über 800 T€ aufgewendet, die im Zusammenhang mit Regulierungen stehen. Besonders ärgerlich sind 400 T€ Bankenabgabe, die in einen „Topf“ eingezahlt werden müssen, den die Sparkasse aufgrund des Institutssicherungssystems der deutschen Sparkassenorganisation nie in Anspruch nehmen kann.

Ausblick

Die Sparkasse Trier geht davon aus, dass das derzeit niedrige Zinsniveau noch eine ganze Weile bestehen bleiben wird, selbst wenn es mittelfristig zu leichten Zinssteigerungen kommen kann.

„Vor diesem Hintergrund haben wir uns darauf eingestellt, dass die kommenden Jahre betriebswirtschaftlich schwieriger werden. Auf der Grundlage eines nachhaltigen Geschäftsmodells können wir dabei allerdings aus einer Position der Stärke agieren.

Wir wollen in eine dem sich verändernden Kundenverhalten angepasste Angebots- und Servicestruktur sowie in die Qualität unserer Beratung investieren, Prozesse standardisieren, Abläufe effizienter gestalten und Kosten senken.

Seite 4

Pressemitteilung 27. Januar 2016

Für uns steht dabei immer das Wohl der Region, in der wir tätig sind, im Vordergrund.

Wir setzen in diesen anspruchsvollen Zeiten auf das uns von unseren Kunden entgegengebrachte Vertrauen, auf unsere guten, erfahrenen und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die enge Verbindung zur Region Trier“, beendet der Vorstandsvorsitzende Günther Passek seine Ausführungen.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Willi Weyer

Sparkasse Trier

Theodor-Heuss-Allee 1, 54292 Trier

Fon 0651 712-1010 Fax 0651 712-51010

willi.weyer@sk-trier.de